

ECKPFEILER

SOLILA – SOLIDARISCHE LANDWIRTSCHAFT

EULENHOF

Die Solila möchte eine **alternative Wirtschaftsform** aufbauen, die gemeinschaftlich organisiert und getragen ist, nicht marktwirtschaftlich funktioniert, nicht gewinnorientiert ist, möglichst keinen Zwischenhandel betreibt und faire Arbeitsbedingungen schafft.

Die Solila verfolgt **ökologisches Gedankengut**. Aufgrund dessen stellt sie Regionalität, Saisonalität, Kleinräumigkeit, biologischen Anbau mindestens nach den Richtlinien von Bio Suisse, Biodiversität, No Food Waste, Erhaltung von biologischem & samenfestem Saatgut sowie freien Zugang dazu und freie Nutzung davon, nachhaltige Bodenbewirtschaftung und kurze Transportwege ins Zentrum.

Die Solila ist ein **basidemokratisch** organisierter Verein. Jedes Mitglied soll gleichberechtigt mit allen anderen mitbestimmen können.

Der Solila ist es ein Anliegen **soziale Gesichtspunkte** zu integrieren. Im Vordergrund steht die Idee des Zugangs für alle. Das heisst, auch Menschen in gesellschaftlich benachteiligter Position soll es ermöglicht werden, einen Ernteanteil zu beziehen.

Die Solila **vernetzt sich** mit ihr gleichgesinnten Projekten für eine gegenseitige Befruchtung und weil eine gesellschaftliche Transformation gemeinsam eher bewirkt werden kann.

Für die Solila ist es wichtig, dass ihre Mitglieder **selbstverantwortlich handeln**. Es geht einerseits darum die Lebensmittelproduktion selbst in die Hände zu nehmen (was soll wie produziert werden), statt sie von multinationalen Konzernen und staatlichen Richtlinien diktieren zu lassen. Andererseits soll jedes Mitglied selbst entscheiden, wie es sich in den Verein einbringen möchte.

Es soll sowohl innerhalb des Vereins als auch darüber hinaus eine **Achtsamkeit** gegenüber der Umwelt, der Herstellung von Lebensmitteln und deren Verzehr gefördert werden. Diesem Ziel wollen wir mittels Bildungsimpulsen nachgehen.